



THEMEN für OEVENTROP

25.11.2020

Liebe Oeventroper Bürgerinnen und Bürger,

wie Sie sicher schon alle erfahren haben, wurde seitens eines Inverstors (Felix Nova GmbH aus Rahden, nördlich von Minden) ein Bauantrag für 3 Windkraftanlagen (WKA Typ Vestas V 150 4-2) im Bereich und auf dem Höhenrücken der Hünenburg im Süden von Oeventrop gestellt. Im Zuge des Genehmigungsverfahrens wurde der Antrag für eines der Windräder (WKA 3) zurückgezogen, sodass nun vorerst die zwei vorderen WKA 1+2 beantragt werden.

Bei den beantragten WKA Typ Vestas V 150 4-2 handelt es sich um die größten Anlagen, welche derzeit an Land aufgestellt werden. Das Maß/ die Höhe vom Boden bis zur Rotorspitze beträgt 241,-m. (Rotordurchmesser ca. 150,-m, Nabenhöhe ca. 166,-m, vgl. Abbildung unten).

Es geht hier nicht um Windräder, wie die uns bekannten WKA hinter dem Möhnesee in Richtung Soest am Bismarckturm, sondern um Windräder, die mindestens dreimal größer sind als diese.

Der wohl allen bekannte Fernsehturm in Dortmund mit einer Höhe von 219,-m ist rund 25,-m kleiner als jedes dieser beiden Windräder.

Das beigefügte Bild zeigt diese großen Anlagen in einem Waldbereich südlich vom Beelitz (Brandenburg). Um sich eine genauere Vorstellung von der Höhe dieser auch bei uns geplanten Windkraftanlagen machen zu können, beachten Sie bitte auf dem Bild den Höhenunterschied der WKA zu den umstehenden Kiefernwäldern. Diese Kiefernwälder haben etwa die gleiche Höhe wie der Wald auf der Hünenburg. Die geplanten Windkraftanlagen überragen die umstehenden Wälder um nahezu das 10-fache.

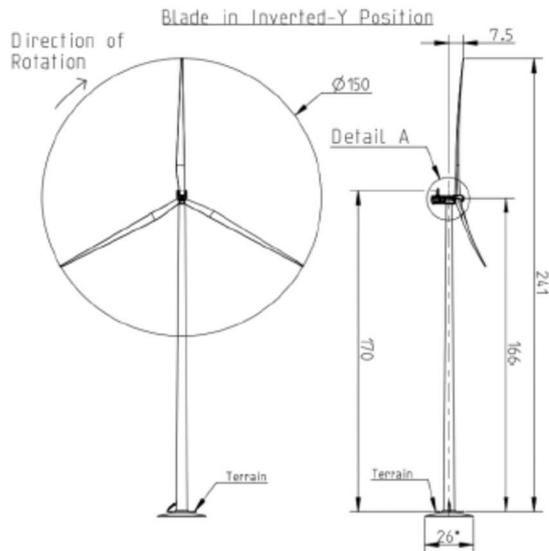


Windräder gleichen Typs bei Beelitz - Brandenburg



THEMEN für OEVENTROP

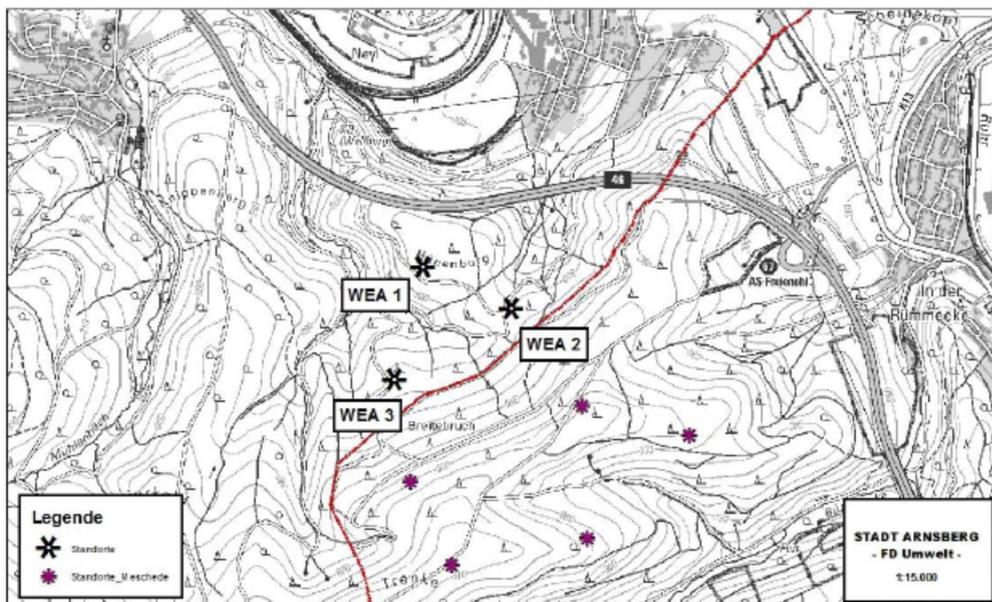
25.11.2020



Technische Darstellung der Anlagen.

In den beigegeführten drei Lageplänen können Sie den genauen Standort der Anlagen ansehen. Eine Anlage soll exakt dort stehen, wo der Rentnerpfad vom unteren Weg abzweigt. Die andere WKA etwas weiter in Richtung der Hünenburg, WEA3 entfällt. Zudem sind im ersten Lageplan die zusätzlichen fünf WKA auf Mescheder Stadtgebiet rot markiert.

geplante Errichtung von Windkraftanlagen im Stadtbezirk Oeventrop



Lageplan mit den zusätzlichen 5 WKA auf Mescheder Gebiet

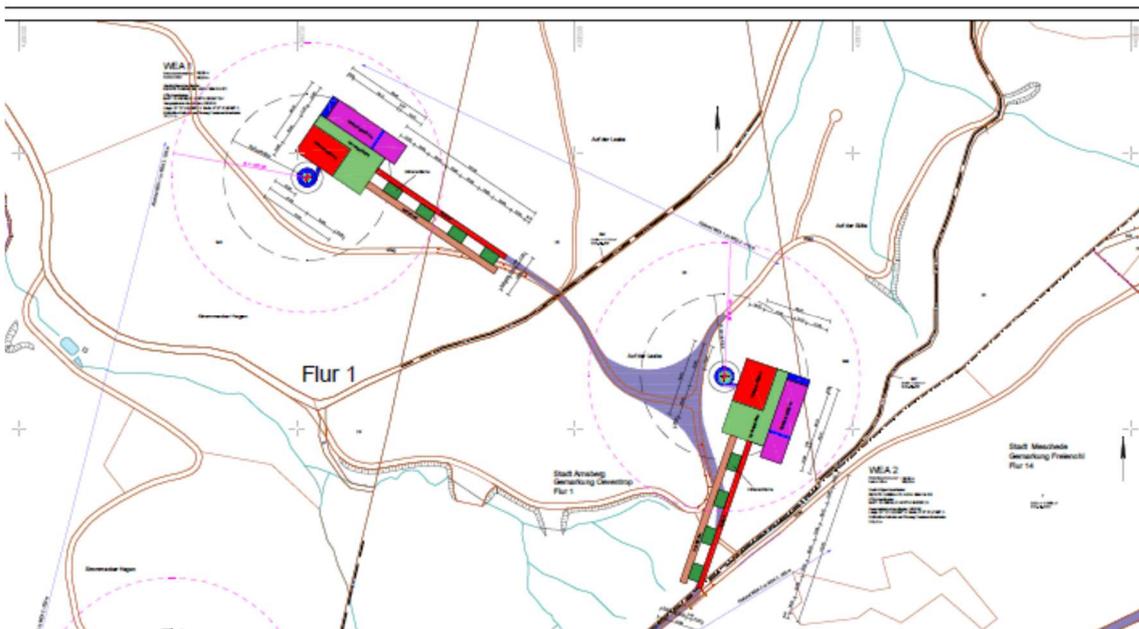


THEMEN für OEVENTROP

25.11.2020



Lage zur Wohnbebauung



Detaillierte Lage mit Baufeld etc.

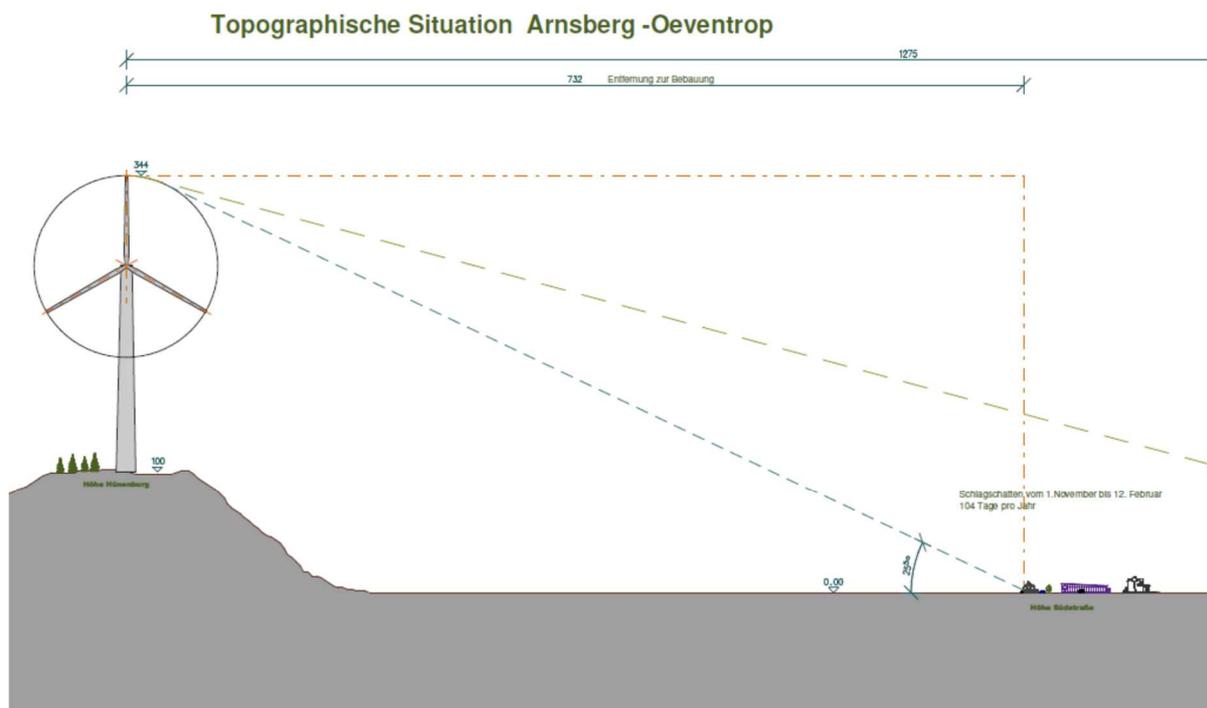


THEMEN für OEVENTROP

25.11.2020

Jeder von Ihnen kennt die Höhenverhältnisse vor Ort. Der Höhenrücken, auf dem diese großen Anlagen aufgestellt werden sollen, liegt rund 100 Höhenmeter über dem Wohnbereich an den Straßen „Zur Hünenburg-Holzplatz-Alte Ruhr“. Die Windräder überragen somit die Wohnsiedlungen um 240,- plus 100,- = 340,- Höhenmeter. Aus dieser extremen Höhendifferenz entsteht eine starke optisch bedrückende Wirkung. Diese besondere topographische Situation sollte in all den Abwägungen im Zuge des Genehmigungsverfahrens unbedingt beachtet werden.

(Anmerk: Die Genehmigung erfolgt durch den Hochsauerlandkreis. Die Stadt Arnberg wird um ein „gemeindliches Einvernehmen“ gebeten. Dies kann die Stadt positiv oder negativ abgeben)



Höhenprofil Hünenburg

Weiterhin sollen die Anlagen im Süden der bewohnten Bereiche aufgestellt werden. Süden ist die Richtung in die sich alle Bewohner in Zuge ihrer Freizeitgestaltung ausrichten. Terrassen, Wohnzimmerfenster und Bewegungsräume werden meistens so angelegt, dass sie von der Sonne im Süden erreicht werden. Somit werden die WKA immer im Blick der anliegenden Bewohner sein. Sie werden ein großer optisch bedrückender Bestandteil des südlichen Umfelds werden. Auch die Problematik des Schlagschattenwurfes wird besonders in der Herbst- bis Frühjahrszeit für viele Anwohner Realität. Der Schlagschatten wird alle Wohnbereiche bis hin zur Oeventroper Straße bestreichen.

Auch das Problem der Geräuschemissionen (u.a. Infraschall) wird existent werden. Da wir über das Jahr vorrangig eine südwestliche Windströmung haben, werden die Geräusche der Anlagen vermehrt in Richtung Anwohnerschaft getragen.



THEMEN für OEVENTROP

25.11.2020

Ohne über den Sinn und die technische Machbarkeit einer Grundlastversorgung mit Windkraftstrom diskutieren zu wollen, werden die beiden geplanten Windkraftanlagen für Oeventrop eine massive Veränderung mit sich bringen. Bedenkt man dazu noch, dass die 5 WKA (Höhe 200,-m) auf dem Hang oberhalb des Drostweges bis zur Hellefelderhöhe, auf Mescheder Stadtgebiet, jedoch am Westhang von Oeventrop hinzukommen, so wird sich eine optische Veränderung vollziehen, die sich jetzt kaum jemand vorstellen kann.

Der an Oeventrop angrenzende süd-östliche Waldrand wird zu einer Windenergie-Industriefläche werden. Eine so konzentrierte Ansammlung von den größten 7 Windkraftanlagen so nah und so eng an Wohngebieten wird es in ganz NRW nicht noch einmal geben. Das wird sicher einzigartig.

Das Waldgebiet wird schwer beschädigt werden. Für jedes Windrad werden ca. 8.000,-qm große Baufelder freigeräumt werden müssen. Es werden breite Zufahrtsstraßen mit großen Wenderadien für den Schwerlastverkehr zum Antransport der 70m langen Rotorblätter und der tausenden Fahrten von Betonmischfahrzeugen in den Wald geschaffen werden müssen. Es wird sich viel verändern.

Es geht uns um die Menschen, was denken Sie, wie fühlen Sie sich bei diesen Vorstellungen?

Wie sehen Sie/Du als Anwohner diese Planungen und besonders das Endprodukt mit dem Sie/Du auf Jahre hinaus leben müssen?

Wir als CDU-Ortsunion und ich als Oeventroper Vertreter im Rat der Stadt Arnsberg möchten Ihre/deine Meinung erfahren. Wie stehen Sie/stehst du zu dieser Thematik?

Bitte teilen Sie/Du uns ihre/deine Meinung mit!

Senden Sie uns eine E-Mail auf: info@cdu-oeventrop.de

Mit den besten Grüßen

Christoph Schmidt
und die CDU-Oeventrop